



SYSTEMISCHE BERATUNG

Beraterische Kompetenzentwicklung für Menschen in der psychosozialen und betrieblichen Beratungsarbeit



Aachen

» ZERTIFIKATSWEITERBILDUNG

Die Zertifikatsweiterbildung „**Systemische Beratung**“ ist ein akkreditierter Weiterbildungsgang der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGfS) und entspricht den Anforderungen und Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB).

Nach Abschluss dieser Weiterbildung verfügen Sie über die Kompetenzen, neue komplexe Aufgaben- und Problemstellungen zu bearbeiten sowie über die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld als Systemische Beraterin/ Systemischer Berater.

Absolventen eines Hochschulstudiums erhalten auf dem DGfS-Zertifikat zusätzlich das Zertifikatskürzel „DGfB“ der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB), da unsere Weiterbildung die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Beratung erfüllt.

Unsere Weiterbildung ist nach dem Europäischen Qualitätsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR), Niveau 7 zertifiziert – einer Initiative der EU, die berufliche Qualifikation und Kompetenzen in Europa für Arbeitgeber, Bürger und Einrichtungen vergleichbarer und verständlicher machen soll.

» LERN- UND KOMPETENZZIELE DER WEITERBILDUNG

NEUGIER. OFFENHEIT. LUST AUF PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG.

Unsere Weiterbildung möchte Sie ausgehend von Ihren Kompetenzen inspirieren, Ihre fachlichen, persönlichen und methodischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Ihre persönlichen Ressourcen bilden die Grundlage der Entwicklung einer

professionellen Identität als Systemische Beraterin/Systemischer Berater. Dazu werden folgende Aspekte einer systemischen Beraterpersönlichkeit im Rahmen des Curriculum gefördert:



Abb: Kompetenzorientierung nach Erpenbeck und Rosenstiel

Dies wird ergänzt um die Vermittlung theoretischer Inhalte und eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunftsfamilie.

» ZIELE

- **Einen individuellen beraterischen Stil entwickeln, in dem die persönlichen und professionellen Kompetenzen in ihrer Ganzheit enthalten sind.**
- **Systemische Ansätze kennen und in eine eigene Praxis überführen und anwenden können.**
- **Die Erfahrungen der eigenen Herkunft als Potenzial für Beratung nutzen können und zur Entwicklung einer Beraterpersönlichkeit zur Verfügung haben.**
- **Die Methodenvielfalt systemisch-beraterischer Interventionen erfahren, um diese in Beratung zur Verfügung stellen zu können.**

» EINGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Hochschulabschluss¹ und psychosoziale Praxiserfahrungen**
 - oder** ein **qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)
 - oder** ein **qualifizierter Berufsabschluss** (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld
 - oder** ein **qualifizierter Berufsabschluss** (mind. 2-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld **und** Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE
- Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

» LERNORGANISATION

- **Theoretische Vermittlung**
- **Training auch in Rollenspielen und Simulationen**
- **Intervision in vertrauten Peergruppen fördert die Vertiefung systemischer Beratung**
- **Begleitende Supervision unterstützt die Umsetzung von Haltungen, Theorien und Methoden in einer beraterischen Praxis und fördert die Entwicklung eines eigenen Stils als Systemische Beraterin/Systemischer Berater**
- **Selbsterfahrung und Reflexion bilden die Basis für die Entwicklung einer individuellen, beraterischen Persönlichkeit**

¹ Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master und Staats-examensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen

» DAUER UND UMFANG DER WEITERBILDUNG

Der Weiterbildungsgang „Systemische Beratung“ dauert ca. 2 Jahre und umfasst:

Weiterbildungskurs Theorie und Methodik	220 UE
Selbsterfahrung	100 UE
Supervision	100 UE
Angewandte Systemische Praxis und Intervision <ul style="list-style-type: none">• Systemische Beratungspraxis (70 UE)• Intervision (80 UE)	150 UE
Gesamtumfang	570 UE

WEITERBILDUNGSKURS THEORIE UND METHODIK (220 UE)

Kennenlernen verschiedener systemischer Theorien und Methoden

SELBSTERFAHRUNG (100 UE)

begleitet den Lernprozess während des gesamten Kurses und ist integraler Bestandteil des Kurses.

SUPERVISION (100 UE)

wird von einer qualifizierten Supervisorin/einem qualifizierten Supervisor durchgeführt. Zwischen SupervisorInnen und Ausbildungsleitung findet ein regelmäßiger Austausch über den Kurs, die inhaltliche Entwicklung des Weiterbildungsganges und die Entwicklung der Teilnehmer statt.

ANGEWANDTE SYSTEMISCHE PRAXIS UND INTERVISION (150 UE)

- **SYSTEMISCHE BERATUNGSPRAXIS (70 UE)**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen während des zweijährigen Weiterbildungsgangs 70 Stunden systemische Beratung durch. Diese sind zu dokumentieren und bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Weiterbildung nachzuweisen.
- **INTERVISION (80 UE)**

Zum Kurs gehört, verteilt über die Weiterbildung, Peergruppenarbeit. In vertrauten Kleingruppen sollen die gewonnenen Erfahrungen und das Wissen vertieft und beratendes Basisverhalten in Systemen praxisnah trainiert werden.

» ZERTIFIKAT „SYSTEMISCHE BERATUNG“

Die erfolgreiche Teilnahme „Systemische Beratung“ schließt mit einem Zertifikat ab.

Voraussetzung zur Erteilung des Zertifikats:

- **die regelmäßige Teilnahme an**
 - den Kurseinheiten „Systemische Beratung“
 - den Peergruppen
 - den Supervisionen
- **eine Livesupervision oder zwei Video-Supervisionen**
- **Nachweis systemischer Praxis**
- **drei schriftliche Falldokumentationen**
- **schriftliche Evaluation des Lernprozesses**
- **erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium**

„WIR ALLE VERFÜGEN ÜBER DIE INNEREN RESSOURCEN, DIE WIR BRAUCHEN, UM UNSER LEBEN ERFOLGREICH ZU GESTALTEN UND INNERLICH WACHSEN ZU KÖNNEN.“

(Virginia Satir)

» KOMPETENZZIELE DER WEITERBILDUNG

1. BLOCK (26 UE)

DIE WEITERBILDUNGSGRUPPE ALS SYSTEM

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden und formulieren ihre persönlichen Ziele für die Weiterbildung in Bezug auf fachliche, personale und methodische Kompetenzerweiterung.

Sie lernen, Gruppenbildung als systemischen Prozess zu verstehen und gestalten aktiv und reflexiv Integrationsprozesse im Gruppenbildungsprozess. Wissensstände werden kommuniziert, Unterschiede synchronisiert. Sie können Verschiedenheit in Gruppen erkennen und als Ressource nutzen, mit „Fremdheit“ in persönlichen Kontakt treten und sich selbst als gestaltenden Teil eines komplexen Interaktionssystems wahrnehmen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen über die Fähigkeit, erste systemische Fragen für die Beratung zu nutzen.

2. BLOCK (26 UE)

STRUKTURELLER ANSATZ

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen den strukturellen Ansatz nach Salvatore Minuchin kennen und können sich in diesem systemischen Bezugsrahmen fachlich und persönlich verorten.

Sie können mit einer strukturellen Perspektive Systeme beschreiben und in Veränderungsprozessen begleiten. Sie verfügen über die Fähigkeit auf struktureller Ebene zu intervenieren und diese von einer individuell-emotionalen Ebene zu unterscheiden. Sie können einen Beratungsprozess strukturell gestalten und steuern sowie Themen konkret benennen und beschreiben.

3. BLOCK (26 UE)

HUMANISTISCH-WACHSTUMSORIENTIERTER ANSATZ

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die systemische Welt aus der Perspektive humanistisch-wachstumsorientierter Psychologie kennen und können diese in Beziehung zu eigenen Erfahrungen und anderen systemischen Perspektiven setzen. Sie verfügen über das Wissen und die Fähigkeit, emotionale Prozesse in Systemen zu begleiten und hierbei neue Perspektiven zu eröffnen bzw. Menschen in ihrem Selbstwert zu befördern.

Sie lernen durch Übungen, verschiedene Wahrnehmungskanäle zu unterscheiden sowie Kommunikation in Kommunikationstypen zu differenzieren, diese mit systemisch-theoretischen Aspekten zu verbinden und somit eine wertschätzende, ressourcenorientierte und prozesshafte Beratungshaltung zu entwickeln.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Vielfältigkeit erlebnisaktiver Methoden kennen sowie deren Anwendbarkeit in der Praxis.

4. BLOCK (26 UE)

LÖSUNGSORIENTIERTE BERATUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fokussieren in der Beratung auf Ziele und Lösungen, indem sie in komplexen Feldern mittels lösungsorientierter Fragen Veränderungen anregen und Lösungsimpulse verfolgen.

Sie können den Klientensystemen ihr eigenes „Nicht-Wissen“ und „Nicht-Verstehen“ für das Finden und Erfinden passender Schlüssel angemessen zur Verfügung stellen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ein lösungsorientiertes Interview mit kleinschrittigen Fragen führen und dabei das Expertentum der Klienten respektieren und würdigen.

5. BLOCK (40 UE)

BERATERPERSÖNLICHKEIT – RESSOURCEN MEINER HERKUNFT

Dieses Seminar ist als Kompetenzentwicklungs- und Selbsterfahrungsseminar gestaltet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mittels Genogrammarbeit systemische Beratungssequenzen auf spezifische Fragestellungen hin durchführen.

Sie kennen persönliche und biografische Ressourcen ihres Herkunftsfamiliensystems und nutzen diese für ihre Beratungsprozesse. Sie verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Perspektiven einzunehmen, zieldienliche Entscheidungen zu treffen und diese zur Verfügung zu stellen.

6. BLOCK (26 UE)

METHODENSEMINAR

Dieses Seminar fördert die Kompetenz, situative und angemessene Interventionen in Systemen zu gestalten und durchzuführen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen verschiedene systemische Interventionen, die angepasst auf die Beraterpersönlichkeit angewandt werden und die eigenen Beratungskompetenzen erweitern.

7. BLOCK (26 UE)

BERATERPERSÖNLICHKEIT – EINZIGARTIGKEIT MEINES EIGENEN STILS

Im Praxiskurs findet eine Standortbestimmung (Bilanzierung) und Weiterentwicklung zu den Fähigkeiten der Beraterpersönlichkeit statt. Systemische Haltung, eigener Stil, besondere Stärken, Kontakt zum System, Offenheit und Allparteilichkeit werden in spezifischen Systemen individuell erfahren und gefördert.

Die Feedback-Kompetenz ist entwickelt und kann systemangemessen gestaltet werden.

8. BLOCK (26 UE)

INTERVENTIONSMÖGLICHKEITEN IN UNTERSCHIEDLICHEN FAMILIENSYSTEMEN 1

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Fähigkeit, z. B. in unterschiedlichen Familiensystemen eine differenzierte Auftragsklärung zu gestalten und beraterisch umzusetzen.

Sie erkennen und ordnen Verstrickungen und Muster und finden Orientierungsmerkmale zur Reduktion von komplexen Zusammenhängen.

9. BLOCK (26 UE)

INTERVENTIONSMÖGLICHKEITEN IN UNTERSCHIEDLICHEN FAMILIENSYSTEMEN 2

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Fähigkeit in Einzel- und Paarsystemen Beratungsprozesse zu gestalten. Sie verfügen über Methoden und Techniken der verschiedenen systemischen Schulen und wenden diese differenziert an.

10. BLOCK (26 UE)

INTERVENTIONEN UND ANALYSE UNTERSCHIEDLICHER ORGANISATIONSSYSTEME

Die Anwendung des vorhandenen Wissens über Systeme und deren Beratung wird auf Organisationssysteme übertragen. Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, über den „Tellerrand“ von Familiensystemen hinaus komplexe Systeme zu betrachten sowie systemische Hypothesen zu

entwerfen und systemische Interventionen zu planen.

Das eigene Institutionssystem ist der Gegenstand des Lernens. Das „implizite“ und „explizite“ Wissen um die eigene Organisation wird zum Lernort.

Dieses Wissen wird verbunden mit systemischen Perspektiven. Diese können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderen im Sinne einer Perspektiv-erweiterung und für ein systemisches Verständnis und Interventionshandeln zur Verfügung stellen.

11. BLOCK (26 UE)

INTERVENTIONSMÖGLICHKEITEN ZU BESONDEREN SITUATIONEN IN SYSTEMEN

Besondere Situationen in Systemen beziehen sowohl die familiären als auch die institutionellen Kontexte in das beraterische Spektrum systemischen Handelns ein. Vermittelt wird die Kompetenz, beraterisch nützlich und wirksam auf Krisen in verschiedenen Kontexten reagieren zu können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen über die Kompetenz, in schwierigen Situationen Lösungszuversicht und Selbstwirksamkeit zur Verfügung stellen zu können.

12. BLOCK (20 UE)

KOLLOQUIUM FÜR DIE BERATER-WEITERBILDUNG UND ABSCHLUSSINTERVENTIONEN

Die Beraterinnen und Berater erkennen den geeigneten Zeitpunkt für das Ende einer Beratung. Sie verfügen über die Fähigkeit zu erkennen, wann ein mehr an Beratung zu weniger Selbstwertkompetenz des Systems führt.

Diesen Zeitpunkt zu erkennen und das Ende der Beratung als Prozess zu gestalten, bildet den thematischen Schwerpunkt dieses Seminars. Die Weiterbildung „Systemische Beratung“ endet mit einem Abschlusskolloquium

» KIB – KOMPETENZ IN BILDUNG

Wir suchen Menschen, die bereit sind sich zu öffnen, Neues auszuprobieren und Widersprüchlichkeit anzunehmen. Mit Freude an der Begegnung und Würdigung ihrer Einzigartigkeit begleiten wir sie auf ihrem Weg zu individuellen Beraterpersönlichkeiten.

SYSTEMISCH

Wir fördern die Fähigkeit, Wirklichkeitsbeschreibungen im eigenen Denken, Handeln und Fühlen zu überprüfen und zu verändern. Die daraus erwachsene Offenheit verleiht unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Perspektiven im Kontakt mit ihren Klienten.

VIelfÄLTIG

Wir achten die Unterschiedlichkeit der Menschen, die mit uns arbeiten, und schätzen die Vielfaltigkeit ihrer Persönlichkeiten. Was uns verbindet, sind die Leitideen der humanistischen Psychologie.

BEWEGEND

Wir begleiten die persönliche Entwicklung auf der Basis von Selbsterfahrung und Reflexion. Die Auseinandersetzung mit inneren, bewegenden Prozessen ist der Ursprung für Veränderung.

KIB * Zülpicher Str. 181 * 50937 Köln

KIB Geschäftsstelle
Zülpicher Str. 181
50937 Köln

Zülpicher Str. 181
50937 Köln
0800 542 542 542

info@kib-weiterbildung.de
www.kib-weiterbildung.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Weiterbildung/zum Infoabend an.

ANMELDUNG ZUR KOSTENFREIEN INFOVERANSTALTUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Infoveranstaltung an:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 03.11.2023 um 18:30 - ca. 20:00 Uhr Präsenz* | <input type="checkbox"/> 15.12.2023 um 18:30 - ca. 20:00 Uhr online* |
| <input type="checkbox"/> 02.02.2024 um 18:30 - ca. 20:00 Uhr Präsenz* | <input type="checkbox"/> 08.03.2024 um 18:30 - ca. 20:00 Uhr Präsenz* |

*Ort: DJH Aachen, Maria-Theresia-Allee
260, 52074 Aachen

ANMELDUNG ZUR WEITERBILDUNG AACHEN

- SYSTEMISCHE BERATUNG** - Aachen 2024–2026 (FBA10)

Name

Vorname

Straße

PLZ & Ort

Telefon

Mail

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Mein Lebenslauf ist beigelegt. | |
| <input type="checkbox"/> Rechnungsanschrift entspricht meiner Privatanschrift. | <input type="checkbox"/> Mein Arbeitgeber bezahlt die Weiterbildung und erhält die Rechnung (Kostenübernahmeerklärung notwendig) |
| <input type="checkbox"/> Ich möchte Ratenzahlung (gem. Programm) vereinbaren | <input type="checkbox"/> Ich möchte die Kursgebühr als Einmalzahlung abzüglich 100,00 Skonto leisten. |
| <input type="checkbox"/> Ich werde einen Bildungsscheck vorlegen. | <input type="checkbox"/> Ich werde einen Prämiegutschein der Bildungsprämie vorlegen. |
| <input type="checkbox"/> Kopie meines Hochschul- und/oder Berufsabschlusses liegt bei. | <input type="checkbox"/> Mit der Unterschrift erkläre ich meine Einwilligung zum Erhalt des KIB Newsletter. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. |
| <input type="checkbox"/> Die allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen. | <input type="checkbox"/> Eine Entscheidung zur Seminaerausfallversicherung habe ich getroffen. Wir informieren Sie gerne. |

Ort und Datum

Unterschrift

TERMINE DER WEITERBILDUNG

AACHEN FBA10

Kurstage Donnerstag - Samstag (Block 1-4/6-11)

Block 1	11.04. - 13.04.2024
Block 2	20.06. - 22.06.2024
Block 3	26.09. - 28.09.2024
Block 4	28.11. - 30.11.2024
Block 5 Tagungshaus (4 Tage)	05.02. - 08.02.2025
Block 6	27.03. - 29.03.2025
Block 7	26.06. - 28.06.2025
Block 8	28.08. - 30.08.2025
Block 9	06.11. - 08.11.2025
Block 10	15.01. - 17.01.2026
Block 11	12.03. - 14.03.2026
Block 12 (2 Tage)	29.05. - 30.05.2026

TERMINE DER SUPERVISION

Monika Denizer

Mobil 0176 24536604

md@denizer-supervision.de

Zeiten: Freitag/Samstag

Ort: Arbeits-Räume der Teilnehmer:innen

06.09.2024	13:00-17:30
16.11.2024	9:00-16:00
25.01.2025	9:00-16:00
15.02.2025	9:00-16:00
22.03.2025	9:00-16:00
03.05.2025	9:00-16:00
14.06.2025	9:00-16:00
27.09.2025	9:00-16:00
22.11.2025	9:00-16:00
24.01.2026	9:00-16:00
28.02.2026	9:00-17:15
18.04.2026	9:00-17:15
09.05.2026	9:00-13:30

SEMINARZEITEN

Blöcke 1-4, 6-7, 9-11

Donnerstag: 14:00 – 20:15 Uhr Block 5 beginnt Mittwoch um 11 Uhr und endet Samstag um ca. 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 18:00 Uhr Block 12 beginnt Freitag um 9:00 Uhr und endet Samstag um ca. 17:15 Uhr

Samstag: 09:00 – 17:15 Uhr

Die zusätzlichen Tagungshauskosten (Block 5) betragen ca. 450,00 € (+/- 10%) und werden vor dem Block separat in Rechnung gestellt (wir treten in Vorleistung).

KOSTEN DER WEITERBILDUNG SYSTEMISCHE BERATUNG

Ratenzahlung

460,00 € je Block 1-4 und 6-12

5.060,00 €

490,00 € für Block 5 Genogrammarbeit

490,00 €

Weiterbildungskosten incl. Supervision

5.550,00 €

Aufnahme- und Abschlussgebühr inkl. Zertifikatserstellung KIB

200,00 €

Prüfung und Erstellung einer Bescheinigung des Instituts zum Anerkennungsantrag DGSF.

50,00 €

Im Anerkennungsverfahren der DGSF ist eine Prüfgebühr an den Verband zu entrichten.

Über die Höhe informiert Sie der Dachverband.

Rechnungsstellung erfolgt 14 Tage vor jedem Block.

KURSLEITUNG

Heike Fischer-Pütsch

Lehrende für Systemische Beratung/Therapie

Anne Klubert

Lehrende für Systemische Beratung/Therapie

VERANSTALTUNGORT

DJH Aachen

Maria-Theresia-Allee 260, 52074 Aachen

Allgemeine Geschäftsbedingungen Weiterbildungen / Fortbildungen / Seminare

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an Veranstaltungen, die vom KIB im Rahmen der Fort- und Weiterbildung angeboten werden.
- (2) Soweit diese Teilnahmebedingungen keine anderweitige Regelung treffen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen der Teilnehmerin/des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

§ 2 Vertragsschluss/Vertragspartner

Die Weiterbildungsanmeldung ist an die Schriftform gebunden und kann Online, per Fax erfolgen o. postalisch an unsere Geschäftsstelle geschickt werden. Vertragspartner des KIB ist, auch bei Kostenübernahmeerklärung Dritter, der Anmelder. Zur Annahme der Anmeldung bedarf es eines schriftlichen Vertrages (Unterschrift des/der Bevollmächtigten des KIB und Unterschrift des Anmelders). Erst danach ist die Anmeldung rechtskräftig.

§ 3 Teilnehmerzahl

- (1) Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte eine Teilnahme wegen Überbelegung nicht möglich sein, erhält der Teilnehmer unverzüglich eine Benachrichtigung.
- (2) Wird die in der jeweiligen Ausschreibung angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, ist das KIB berechtigt, einen Kurs kurzfristig abzusagen. Im Fall der Absage eines Kurses werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Darüber hinaus gehende Ansprüche des Teilnehmers bestehen nicht, es sei denn dem KIB fällt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

§ 4 Entgelte, Zahlungsmodalitäten

- (1) Die zu zahlenden Veranstaltungsentgelte werden in den Ausschreibungen jeweils inklusive und exklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer angegeben. Die Verpflegung der Teilnehmerin/des Teilnehmers und die Bereitstellung eventuell notwendiger Übernachtungsmöglichkeiten übernimmt das KIB nur, wenn das in dem betreffenden Seminarangebot ausdrücklich enthalten ist.
- (2) Für die Veranstaltung – Berater*innen-Persönlichkeit – Ressourcen meiner Herkunft/ Familienrekonstruktion- bucht das Institut ein Tagungshaus. Die Kosten für das Tagungshaus sind in den Gebühren nicht enthalten und wird vom/ von der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer jeweils an das Tagungshaus direkt gezahlt. Bei eventueller Nichtteilnahme an einer Veranstaltung sind die jeweiligen Rücktrittsbedingungen des Hauses für den/die Teilnehmerin/ den Teilnehmer bindend.
- (3) Zahlungen sind spätestens vierzehn Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug, unter Angabe der Rechnungsnummer, auf das auf der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.
- (4) Es gelten die jeweils vom Kunden in der Anmeldung gewählten Zahlungsmodalitäten. Nachträgliche Änderungen der Zahlungsmodalitäten sind mit der Erhebung einer Kostenpauschale in Höhe von 30,00 Euro verbunden.
- (5) Tritt der Arbeitgeber in die Kostenübernahme (schriftliche Kostenübernahmeerklärung notwendig) der Weiterbildung ein, ist Ratenzahlung ausgeschlossen.
- (6) Bei der Vorlage eines Bildungsschecks/Bildungsprämien Gutscheins ist die Höhe des Eigenanteils abhängig von den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Der Original-Bildungsscheck ist spätestens 14 Tage vor Kursbeginn dem Institut vorzulegen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Einlösung des Bildungsschecks/Bildungsprämien Gutscheins
- (7) Ein Anspruch auf Erstattung von Kursgebühren wegen Fehlzeiten des Teilnehmers oder sonstiger Ausfallzeiten bzw. nicht Inanspruchnahme des Weiterbildungsangebotes besteht nicht. Es wird der Abschluss einer Seminarunfallversicherung empfohlen. Alle Unterrichtseinheiten (UE) welche über der 5% Fehlzeitregelung liegen (Berechnungsgrundlage ohne Eigenstudium und systemische Praxis), müssen kostenpflichtig nachgeholt werden.
- (8) Die Kosten für die Erstellung der Bescheinigungen zur Anerkennung als „Systemische Berater*in/Therapeut*in DGSF“ zur Vorlage bei der DGSF in Höhe von 50,00 €, beinhalten nicht die Kosten für die Antragstellung bei der DGSF. Dies ist ein gesondertes Verfahren der DGSF. Die Kosten hierfür trägt die Teilnehmer*in.

§ 5 Vorzeitige Beendigung des Weiterbildungsvertrages (Beratung/Therapie)

- (1) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer kann das Vertragsverhältnis frühestens ein halbes Jahr nach Vertragsschluss, danach zum Ende jedes Kalenderhalbjahrs jeweils mit einer Frist von 6 Wochen kündigen. Aufnahme- und Abschlussgebühren werden nicht erstattet.
- (2) Die Kündigung muss schriftlich, per Einschreiben, Telefax oder E-Mail erfolgen.
- (3) Nach Beginn einer Weiter- oder Fortbildung kann das KIB die Plätze ausgeschiedener Teilnehmerinnen oder Teilnehmer in aller Regel nicht nachbesetzen, bleibt jedoch gegenüber den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Leistung verpflichtet. Im Hinblick auf das damit verbundene wirtschaftliche Risiko verpflichtet sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer im Fall der ordentlichen Kündigung über die bis zum Beendigungszeitpunkt angefallenen Lehrgangskosten hinaus eine Ausfallgebühr von 10 % der noch offenen Lehrgangskosten zu zahlen.
- (4) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt von den vorgenannten Regelungen unberührt. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 6. Rücktritt des/der Teilnehmenden von Fortbildungen/von Seminaren

(1) Bei Rücktritt seitens des/der Teilnehmers/in bis 3 Monate vor dem Beginn der Veranstaltung wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 40,- fällig. Bei Abmeldungen bis 8 Wochen vor Beginn, sind die 50% der Kosten, bei späterer Absage 100% der Kosten für die Veranstaltung zu entrichten. Nur schriftliche Abmeldungen sind rechtskräftig.

§ 7 Pflichten des/der Teilnehmenden (Weiterbildung, Fortbildung, Seminare)

- (1) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich, an den Unterrichtsblöcken, den Supervisionsveranstaltungen und Peerguppentreffen regelmäßig teilzunehmen und mitzuwirken.

- (2) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer verpflichtet sich, an der Sicherung des Ausbildungsziels mitzuwirken, was insbesondere die Mitwirkung an den Empfehlungen der Kursleitung in den Blöcken 4/5 und 7 beinhaltet.
- (3) In besonderen Fällen behält sich die Kursleitung das Recht vor, eine Teilnehmerin / einen Teilnehmer auszuschließen, wenn durch das Verhalten des Teilnehmers/der Teilnehmerin die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung gefährdet ist.

§ 8 Pflichten des Instituts

Das Institut verpflichtet sich, die Weiterbildung gemäß den Richtlinien nationaler Verbände, in denen das Institut akkreditiert ist, durchzuführen.

§ 9 Termin-/Programmänderungen

Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann das KIB einzelne Veranstaltungen innerhalb eines Weiter- oder Fortbildungsprogramms verschieben oder – unter Beachtung der Höchstteilnehmerzahl – mit anderen Veranstaltungen zusammenlegen. Dasselbe gilt bei einem kurzfristigen, nicht vom KIB zu vertretenden Ausfall der/des Referent*in. In diesem Fall ist das KIB auch berechtigt, einen anderen Referenten mit vergleichbarer Qualifikation einzusetzen.

§ 10 Überlassene Unterlagen

Durch das KIB im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung gestellte oder überlassene Unterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung des KIB weder reproduziert noch unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen behält sich das KIB die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.

§ 11 Gewährleistung

Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Lehrenden und Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Das KIB übernimmt keine Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Tagungsunterlagen und die Durchführung der Veranstaltung. Gleiches gilt für erteilte Auskünfte und die wirtschaftliche Verwertbarkeit erworbener Kenntnisse. Ansonsten gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

§ 12 Fördermittel

Das KIB akzeptiert verschiedene Förderungen (z.B. Bildungsscheck NRW und Bildungsprämie). KIB übernimmt keine Garantie für die tatsächliche Einlösung durch den Kostenträger. Löst der Kostenträger die Förderung ganz oder teilweise nicht ein, stellt das KIB den Differenzbetrag dem Teilnehmer selbst in Rechnung.

§ 13 Haftung

- (1) Das KIB haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern die Teilnehmerin/der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf dem KIB zuzurechnendem vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten – auch von Erfüllungsgehilfen – beruhen. Soweit keine vorsätzliche Rechtsverletzung vorliegt, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (2) Das KIB haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für die schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten – auch durch Erfüllungsgehilfen. In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- (3) Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt ebenso wie eine mögliche Haftung nach Produkthaftungsgesetz unberührt.
- (4) Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt ist, ist die Haftung ausgeschlossen.

§ 14 Angaben des Anmelders/Datenschutz

Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass die erhobenen Daten vom KIB in maschinenlesbarer Form gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeitet werden. KIB gewährleistet die vertrauliche Behandlung dieser Daten entsprechend den Erfordernissen der DSGVO. Durch die Anmeldung erklärt sich der Kunde mit der Speicherung seiner Daten einverstanden. Er ist jederzeit berechtigt, seine Daten einzusehen und ggf. Angaben zu verändern beziehungsweise löschen zu lassen.

§ 15 Schlussbestimmungen

- (1) Soweit in diesen Teilnahmebedingungen die Schriftform vorgesehen ist, entspricht auch die Versendung einer E-Mail oder eines Telefaxes dieser Schriftform.
- (2) Für alle Rechtsbeziehungen, die sich aus der Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen, die vom KIB im Rahmen der Fort- und Weiterbildung angeboten werden, ergeben, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Vertragssprache ist Deutsch.
- (4) Gerichtsstand ist Köln, soweit gesetzlich zulässig.
- (5) Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder anfechtbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

§ 16 Widerrufbelehrung / Widerrufsrecht

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer kann ihre/seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: KIB – Kompetenz in Bildung, Geschäftsstelle, Brandroster 36a, 51427 Bergisch Gladbach, Deutschland.

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Das Widerrufsrecht der Teilnehmerin/des Teilnehmers erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmerin/des Teilnehmers vollständig erfüllt ist, bevor das Widerrufsrecht ausgeübt wurde.



KIB GESCHÄFTSSTELLE

Zülpicher Straße 181
50937 Köln

Telefon: 0800-542 542 542
Fax: 0221-29 426 170

info@kib-weiterbildung.de
www.kib-weiterbildung.de